

Vita Dr. Johanna Behringer

Akademische Abschlüsse

- 08/2009: Promotion Dr. phil. (*Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg*)
Thema: Attachment, the parental couple relationship, and parenting: Emotion regulation across the transition to parenthood.
- 02/2002: Diplom in Psychologie (*FAU Erlangen-Nürnberg & Tavistock Clinic, London*):
Thema der Diplomarbeit: Bindung und Suizidalität im Jugendalter
- 12/1990 Abschluss als Staatlich geprüfte Übersetzerin und Dolmetscherin für die englische Sprache mit Zweitsprache Französisch *Institut für Fremdsprachen und Auslandskunde, Erlangen*

Berufliche Tätigkeit als Psychologin

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, *Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg* (Prof. Dr. Gottfried Spangler)
- seit
02/2007: Tätigkeiten (Auszüge)
- 2007 bis 2009 Projektleitung im DFG-Projekt Bindung und Elternverhalten
 - 2013: Forschungsaufenthalt am University College London / Anna Freud Centre: Unverarbeiteter Verlust und autobiographische Gedächtnisfunktion
 - seit 2014: Projektleitung im DFG-Projekt Entwicklung psychischer Funktionen nach Verlusterfahrungen im Erwachsenenalter
- 02 bis 05/
2010 Psychotherapeutin im Praktikum (Teilzeit) in der Mutter-Kind-Tagesklinik für postpartale psychische Erkrankungen
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie im Klinikum Nürnberg
- 10/2009 bis
02/2010 Psychotherapeutin im Praktikum (Teilzeit)
Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie im Klinikum Nürnberg
- 10/2004 bis
09/2005 Stationspsychologin
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Klinikums Nürnberg
- Aug. 2002 -
Sept. 2004 Psychologin im Fachdienst – Bereich Heilpädagogische Wohngruppen:
Canisiusheim Bamberg und Walburgisheim Feucht bei Nürnberg

Psychotherapie-Ausbildung

seit 09/2009 *Institut für Psychodynamische Psychotherapie Nürnberg e.V. – PIN*
Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (Tiefenpsychologische Verfahren)
(Beurlaubung 2012/2013)

Studien- und Forschungsförderung

seit 08/2013 Sachbeihilfe (Eigene Stelle und Projektmittel) der Deutschen Forschungsgemeinschaft – DFG für das Projekt *Emotionsregulation, Mentalisierung und autobiographisches Gedächtnis im Bindungsstatus „Unverarbeiteter Verlust“: Welche Rolle spielen belastende Kindheitserfahrungen* (Fördernummer: BE 4781/3-1)

09/2009 bis 07/2011: Post-doc-Stipendium der FAU Erlangen-Nürnberg

10/1996 bis 02/2002: Studienförderung (Stipendium) durch die Friedrich-Ebert-Stiftung

Methoden-Trainings in Bindungsforschung und psychodynamischer Diagnostik

2009 / 2010 Training und Reliabilitätstest Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik – OPD in Nürnberg;
Trainer: Prof. Dr. H. Schauenburg und Prof. Dr. G. Schüßler

2008 Methodentraining und Reliabilitätstest zur Auswertung des Bindungsverhaltens von Kleinkindern (organisierte Muster) in der „Fremden Situation“ nach dem System von Mary Ainsworth bei Dr. Karin Grossmann, München;

2007 Methodentraining und Reliabilitätsprüfung zur Auswertung von Paar-Interaktionen nach dem Secure Base Scoring System von Crowell et al. bei Prof. J. Crowell an der State University of New York at Stony Brook, USA

2007 Methodentraining und Reliabilitätstest zur Auswertung von Paarbindungs-Interviews Current Relationship Interview (CRI nach dem Manual von Crowell et al. In Erlangen bei Prof. J. Crowell

2006 Adult Attachment Interview (AAI) Training nach der Methode von Main et al. am University College London, Großbritannien bei Prof. D. Pederson;
Reliabilität erreicht im August 2008